



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Dienstag, 25. März 2008

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Fabian Vogt
Frankfurt am Main

Vor 50 Jahren beschloss der Deutsche Bundestag, die Bundeswehr mit Trägersystemen für Atomwaffen auszurüsten. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche über eine bombige Entscheidung.

Atomwaffen

25. März 1958. Konrad Adenauer erklärt im Bundestag: Wer Frieden will, der muss in den Wettstreit mit der sowjetischen Atomrüstung eintreten. Und deshalb soll sich Deutschland als NATO-Staat von den Amerikanern atomar bewaffnen lassen. Die Oppositionsparteien – allen voran die SPD – toben, doch der Beschluss kommt durch: Atomwaffen in Deutschland.

Nun ist das Ganze 50 Jahre her. Und die spannende Frage lautet natürlich: Hatte Konrad Adenauer Recht? Viele Experten sagen: Ja. Ja, wir verdanken die 50 Jahre Frieden vor allem der Abschreckung durch unsere westlichen Waffensysteme.

Andere dagegen glauben: Nein! Gewaltbereitschaft schafft nie Frieden. Gerade die gesellschaftlichen Umbrüche im Osten zeigen, dass letztlich die Gewaltlosigkeit die Gewalt überwunden hat.

Ich weiß nicht, was stimmt. Aber eines weiß ich: Abschreckungswaffen basieren immer darauf, dass man dem anderen das Schlechteste zutraut. Vielleicht ist das manchmal auch klug. Jesus hat es trotzdem anders gemacht: Er hat den Menschen immer das Beste zutraut. Und weil er sie das hat spüren lassen, haben viele ihre Angst vor dem Leben und vor Gott verloren. Und sind dadurch friedfertiger geworden.

Ich glaube: Wer Frieden auf Dauer will, der muss den Mut haben, dem anderen das Beste zuzutrauen.

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de